



STIFTUNG HAMBURG MARITIM

Pressemitteilung

Hamburg, den 19.10.2020

PEKING-Wandkalender 2021

Spannende Motive aus dem dritten Restaurierungsjahr und der Überführung nach Hamburg



PEKING | Wewelsfleth | Restaurierung | Hamburg

Kalender 2021 mit Fotos von Heiner Müller-Elsner, Peter Tamm, Stefan Behn, Thomas Koch, Anne-Merle Wulf und Dirk Paßehl

STIFTUNG HAMBURG MARITIM



Bild 1: Heimathafen Hamburg – dorthin kehrte die frisch restaurierte PEKING nach 88 Jahren am 07. September 2020 zurück und machte an ihrem Liegeplatz im Hansahafen fest.

Copyright: Stiftung Hamburg Maritim

Der vierte PEKING-Kalender kann ab sofort bestellt werden – mit Fotos von Heiner Müller-Elsner, Peter Tamm, Stefan Behn, Thomas Koch, Anne-Merle Wulf und Dirk Paßehl

Das Interesse der Öffentlichkeit an der PEKING ist groß. Tausende Hamburgerinnen und Hamburger sowie Interessierte der maritimen Szene haben die Ankunft des Rahseglers in Hamburg bejubelt. Zahlreiche Traditionsschiffe haben die PEKING auf ihrer letzten Fahrt nach Hamburg begleitet. Die Stiftung Hamburg Maritim hat von der Überführung aus New York bis zum Ende der Restaurierungsarbeiten jedes Jahr einen Wandkalender veröffentlicht. Die PEKING-Kalender von 2018 bis 2021 gleichen einer hochwertigen Baudokumentation.

Der PEKING-Kalender 2021 zeigt 13 Fotografien aus dem letzten Jahr der Restaurierung auf der Peters Werft in Wewelsfleth und der Ankunft in Hamburg: die Vollendung der Takelage, funktionstüchtige Brasswinden, das Kartenhaus auf dem Brückendeck und die beeindruckende Dimension des 85m langen durchgängigen Laderaums. Die Bilderreihe endet mit der Passage durch

Pressekontakt: Stiftung Hamburg Maritim, Anne-Merle Wulf, Australiastraße Schuppen 52 A, 20457 Hamburg,
Tel: 040 – 75 11 469 26, Mail: pr@stiftung-hamburg-maritim.de



STIFTUNG HAMBURG MARITIM

das Störsperwerk, der PEKING vor der Kulisse Hamburgs in Begleitung zahlreicher Traditionsschiffe und abschließend fest vertäut an Ihrem Liegeplatz im Hansahafen.

PEKING-Wandkalender 2021:

Format: 48,5 cm x 33,5 cm

Spiralbindung

Preis: 25,- Euro zzgl. Versand

Nur online bestellbar unter:

www.stiftung-hamburg-maritim.de

Den Anfang der hochwertig bebilderten Baudokumentation machte der bereits ausverkaufte PEKING-Kalender 2018 mit Bildern der Überführung aus New York in die Werft nach Wewelsfleth. Der PEKING-Kalender 2019 dokumentiert das erste Jahr der Restaurierung bis zum ersten Ausdocken im Herbst 2018. Das zweite Jahr der Restaurierung dokumentiert der PEKING-Kalender 2020 mit einer Bilderreihe u.a. der letzten Arbeiten im Trockendock, die PEKING am Ausrüstungspier, Restaurierung des Kartenhauses, Masten stellen, Taklerinnen in luftiger Höhe, Verlegung des Holzdecks. Der neue Wandkalender sowie Restbestände der 2019er und 2020er Edition sind im attraktiven Bundle online unter www.stiftung-hamburg-maritim.de bestellbar.

Stiftung Hamburg Maritim

Die Stiftung Hamburg Maritim wurde im Jahr 2001 auf Initiative der Handelskammer Hamburg durch die damalige Hamburgische Landesbank gegründet. Sie ist eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Ziel der Stiftung ist es, Zeugnisse der maritimen Geschichte der Freien und Hansestadt Hamburg nicht nur zu konservieren, sondern funktionsfähig zu erhalten und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Die Überführung der PEKING von New York nach Deutschland und die Restaurierung wurden von der Fördermittelgeberin und der Freien und Hansestadt Hamburg 2016 an die Stiftung Hamburg Maritim übertragen. Drei Jahre wurde der Hamburger Veermaster im Auftrag der Stiftung Hamburg Maritim auf der Peters Werft in Wewelsfleth umfangreich restauriert. Nun erstrahlt der Frachtsegler wieder in voller Schönheit. Im Mai 2020 wurde nach dem erfolgreichen Abschluss der Restaurierung die Stiftung Historische Museen Hamburg Eigentümerin der PEKING. Am 7. September 2020 kehrte die historische Viermastbark PEKING zurück in ihren Heimathafen und hat ihren Liegeplatz am Bremer Kai im Hansahafen eingenommen.

Die Überführung und Restaurierung der Viermastbark PEKING wurde ermöglicht durch Mittel der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Pressekontakt: Stiftung Hamburg Maritim, Anne-Merle Wulf, Australiastraße Schuppen 52 A, 20457 Hamburg,
Tel: 040 – 75 11 469 26, Mail: pr@stiftung-hamburg-maritim.de